



// Unternehmensinformation

Verhalten
Lernressourcen richtig einsetzen

Lernressourcen richtig einsetzen¹

Das menschliche Gehirn ist auf das Einsparen von Energie ausgelegt. Das heißt, unnötige Informationen werden gelöscht, und leider betrifft dies auch viele Qualifizierungsinhalte bzw. Veränderungsprozesse. Daher ist es wichtig, seine Ressourcen für wirklich Relevantes aufzuheben.

1. Prüfen Sie, ob das Wissen relevant ist

Nach dem Lernexperten Bob Mosher gibt es genau fünf Momente des Lernens, in denen neues Wissen höchste Relevanz besitzt:

- ▶ wenn etwas neu ist,
- ▶ wenn vorhandenes Wissen nicht ausreicht,
- ▶ wenn man sich in etwas verbessern will,
- ▶ wenn etwas schiefgelaufen ist und
- ▶ wenn eine absehbare Veränderung ansteht.

Lerninhalte, sofern sie zum (Veränderungs-) Kontext passen, haben in diesen Momenten höchste Wirksamkeit.

2. Prüfen Sie, ob eine strategische Relevanz vorliegt

Vor allem längerfristige Qualifizierungen zielen weniger auf akute Anwendbarkeit als vielmehr auf künftige Aufgaben oder die Einübung neuen Verhaltens. Je unklarer der akute Nutzen, desto schwieriger ist allerdings der Lernprozess. Daher immer mögliche Anwendungen und auch den persönlichen Mehrwert mitdenken und so zumindest gedanklich Relevanz herstellen.

3. Hören Sie auf Ihre Ausreden

Wenn man etwas lernen soll oder will, aber es klappt einfach nicht, weil immer etwas dazwischenkommt, dann liegt das vielleicht nicht nur daran, dass Sie Ausreden suchen. Wenn Ihr Gehirn sich mit einem Thema partout nicht befassen will, nehmen Sie es als Warnsignal, dass Sie sich mit den falschen Inhalten herumschlagen.

4. Nehmen Sie Einfluss

Lerninhalte sind oft extern vorgegeben. Erfolgreiches Lernen setzt aber Relevanz für einen konkreten Kontext voraus. Machen Sie von vorhandenen Wahlmöglichkeiten Gebrauch. Sprechen Sie mit Qualifizierungs- Experten oder Ihrem persönlichen Coach oder Mentor. Argumentieren Sie, dass das Gehirn Irrelevantes ohnehin nicht behält und eine fehlgesteuerte Qualifizierung so gesehen Verschwendung ist. Vielleicht lassen sich Inhalte

¹ Quelle: www.managerSeminare.de; Christian Böhler; © www.trainerkoffer.de



// *Unternehmensinformation*

Verhalten
Lernressourcen richtig einsetzen

austauschen oder verschieben.

5. Suchen Sie sich Nischen

Lernen findet manchmal nicht wegen, sondern trotz Qualifizierungsangeboten statt. Suchen Sie sich Nischen, in denen Sie das lernen können, was Sie wirklich brauchen, um Herausforderungen zu begegnen oder sich weiterzuentwickeln. Nutzen Sie informelle und digitale Quellen.

6. Wählen Sie sorgfältig aus

Persönliches Interesse genügt nicht für einen nachhaltigen Lernerfolg. Wenn Themen gerade in aller Munde sind, heißt es noch lange nicht, dass Sie auch auf den Zug aufspringen müssen. Hat es irgendetwas mit Ihnen und Ihrem Umfeld zu tun? Bringt es Sie in irgendeiner Art weiter? Hilft es Ihnen bei künftigen persönlichen oder beruflichen Herausforderung oder Entwicklungen? Wenn nicht, dann weg damit.

7. Achten Sie auf Themen, zu denen Sie sich hingezogen fühlen

Wo Sie Ihre Lernressourcen richtig einsetzen, ist oft weniger eine Frage bewusster Entscheidungen als vielmehr einer Art Gravitation. Die bemerkt man daran, dass man sich immer wieder mit Themen beschäftigt, zu denen man sich hingezogen fühlt. Und dazu immer wieder vertiefende Inhalte findet, die relevant sind. Lernen findet in diesem Zustand quasi von allein statt, weil es einen weiterbringt.

Foto: iStock